

Elternbrief zum Schuljahresanfang 2015/2016



Liebe Eltern,

zu Beginn des Schuljahres möchte ich Ihnen einige wichtige Informationen zu Neuerungen, Veränderungen und bestimmten Verfahrensweisen an unserer Schule zukommen lassen. Dieser Elternbrief kann Ihnen auch während des ganzen Schuljahres als Nachschlagewerk dienen.

1. Unterrichtsversorgung

- a) Ende letzten Schuljahres haben uns Herr Steinmacher, Frau Ammon, Frau Daßing sowie die Referendarinnen Frau Holler und Frau Ratz verlassen. Ebenso verabschiedeten wir erneut die dankenswerterweise wiederholt eingesprungene Krankheitsvertreterin Frau Zeller-Mutsch. Frau Beißwenger ist zunächst in Elternzeit und Herr Lutz ist für den Personalrat beim Staatlichen Schulamt freigestellt. Im Gegenzug dürfen wir Herrn Grimm (M, Bio, Sp) zum neuen Schuljahr herzlich in unserem Kollegium begrüßen. Die Referendarinnen Frau Hemberger, Frau Neugebauer und Frau Simon freuen sich ebenfalls auf ihren eigenständigen Unterricht.
- b) Statistische Anmerkungen:
An unserer Schule werden 395 Schüler in 16 Klassen von 30 Lehrern unterrichtet. Der Unterrichtsausfall durch Krankheit, Fortbildung, Studienfahrten und Prüfungen lag an unserer Schule im letzten Jahr mit 1,6% wieder deutlich unter dem Landesschnitt. Einige Ausfälle konnten durch Deputats-Aufstockungen von Kollegen, Mehrarbeit und Stundenplanänderungen aufgefangen werden. Insgesamt wurden 3,8% aller Stunden an unserer Schule durch Kollegen vertreten und 0,2% durch Stillbeschäftigung abgedeckt. Insgesamt wurden ca. 24.000 Unterrichtsstunden gehalten.
- c) Landesweite Einführung von „Lernstand 5“ und VERA 8:
 - Lernstand 5 ist ein förderdiagnostisch orientiertes Verfahren mit Fokus auf den einzelnen Schüler. Das Verfahren besteht aus zwei Ebenen: Lernstandsanalyse und diagnosegeleitete Förderung. Die Ergebnismeldungen liefern fundierte Informationen über den Lernstand der Schüler hinsichtlich der untersuchten Basiskompetenzen. Aufbauend auf diesen Ergebnissen kann eine Förderung diagnosegeleitet, d.h. passgenau und zielgerichtet, erfolgen. Hierzu werden Fördermaterialien zur Verfügung gestellt, die die Lehrkräfte im Unterricht gezielt für den weiteren Aufbau von Kompetenzen nutzen können.
 - Die Vergleichsarbeiten VERA 8 sind schriftliche Arbeiten in Form von Tests, die den Kompetenzstand der Schüler hinsichtlich der länderübergreifend verbindlichen Bildungsstandards im zweiten Schulhalbjahr der Klasse 8 untersuchen. Im Rahmen von VERA 8 werden einzelne ausgewählte Kompetenzbereiche in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie Englisch überprüft. Die Ergebnismeldungen liefern Erkenntnisse über den Lernstand der Schülerinnen und Schüler zum Testzeitpunkt.
 - Lernstand 5 und VERA 8 fließen nicht in die Notengebung mit ein.
- d) Förderangebote:
In Klasse 5 - 7 nehmen alle Schüler an einem ihren Begabungen entsprechenden Förderkurs in Deutsch oder Mathematik teil. In Deutsch werden die Schüler nach einem Online-Diagnoseverfahren mit individuellen Aufgaben versorgt. In Mathematik werden nach einem Eingangstest die Basiskompetenzen gestärkt. Ein Förderkurs Englisch kann in Klasse 5 ab dem 2. Halbjahr sowie in Klasse 6 ganzjährig angeboten werden. Bei speziellen fachlichen Schwierigkeiten kann von den Schülern ab Klasse 8 in begrenztem Umfang eine „Förder-Feuerwehr“ in Mathematik, Deutsch und Englisch zur individuellen Förderung genutzt werden.

- e) **Ergänzungsbereich/ AGs:**
 Neben dem Pflichtunterricht können wir in den Klassen 5 und 7 eine Klassenlehrerstunde mit dem Schwerpunkt „Lions Quest - Erwachsen werden“ anbieten. In Klasse 6 bekommen die Schüler ebenfalls eine Stunde Lions Quest durch die Schulsozialarbeiterin und eine Einführungsstunde in den bilingualen Unterricht.
 Folgende Arbeitsgemeinschaften finden statt: Förderung für besonders befähigte Schüler in Mathematik und Englisch, Schulgarten-, Judo-, Theater-, Musik-, Kreativ- und Technik-AGs (zum Teil in Zusammenarbeit mit unseren Bildungspartnern).
 Gegen Gebühr wird für Schüler der Klasse 5 eine Tastaturschulung durch Eltern angeboten und in Klasse 8 und 9 können international anerkannte Zertifikate in Computeranwendungen und Englisch erworben werden. Im Fach Technik bekommen alle Schüler ein CAD-Zertifikat.
- f) **Folgende Schul-Ehrenämter werden angeboten:**
 Verkauf von Essensmarken für den Mittagstisch im Feuerwehrgerätehaus; Plakatgestaltung im Schulhaus; Verkauf der Schulkleidung; Bedienung der Beschallungsanlage bei schulischen Veranstaltungen; Betreuung der Schülerbücherei, des Öko-Shops, der Schülerküche, der Sportgeräte und der Schließfächer.
- g) **Schülermentorenprogramme:**
 Im Rahmen des TOPs Soziales Engagement wird in Klasse 9 wieder das Schülermentorenprogramm zur Hausaufgabenbetreuung angeboten. Dies bedeutet, dass Schüler der Stufe 9 ausgebildet werden und dann unter Leitung von Frau Fellingner Angebote an drei Nachmittagen für Schüler der Klassen 5-7 machen.
- h) **Räumliche Veränderungen und Anschaffungen:**
- Auf Grund der hohen Schülerzahlen befinden sich weiterhin zwei 10er-Klassenzimmer im Hauptschulgebäude. Ein freigewordenes Klassenzimmer im Hauptgebäude soll als Gruppenarbeitsraum, Besprechungszimmer sowie experimentell für anstehende Veränderungen im Zuge des 2016er Bildungsplans dienen. Der Raum im 1.OG neben der Schülerbücherei (Zi. 28) wird vorläufig als „Lerntreff“ bezeichnet.
 - Zum Ende des letzten Schuljahres wurde die Aula multimedial saniert und aufgerüstet. Wie alle anderen Klassenzimmer und Fachräume bekam auch der Musikraum eine moderne multimediale Ausstattung.
 - Alle Klassenzimmer im Hauptgebäude sowie die beiden Klassenzimmer im Hauptschulgebäude wurden zum Schuljahresbeginn mit Regalen ausgestattet. Jedem Schüler steht zukünftig ein offenes Ablagefach, z.B. für Sport- oder BK-Materialien, während des Schultages zur Verfügung. Benutzte Sportsachen sollten dann natürlich am Ende des Schultages dennoch zur Trocknung/ Lüftung oder Wäsche mit nach Hause genommen werden.

2. Bildungsplan und Notengebung

Die Einführung eines neuen Bildungsplans ist für das Schuljahr 2016-17 angekündigt. Er soll zunächst für die Klassen 5 und 6 eingeführt werden und dann sukzessive nach oben wachsen. Auch Änderungen der Landesregierung im Zuge „Weiterentwicklung der Realschule“ sollen zu diesem Zeitpunkt umgesetzt werden.

- a) **Kernpunkte des Bildungsplans** finden Sie im Schulprogrammheft.
- b) **Notengebung**
- In der Realschule werden in den Kernfächern im Schuljahr mindestens vier Klassenarbeiten gefertigt, darunter im Fach Deutsch in den Klassen 5 bis 9 eine Nachschrift (Diktat). Klassenarbeiten sind in der Regel eine Woche vorher anzukündigen. Klassenarbeiten werden in der Regel nach den Phasen der Erarbeitung, Vertiefung, Übung und Anwendung geschrieben. Ihnen kann ein größerer Stoffumfang mit Bezug auf dauerhaftes Kernwissen zugrunde liegen. In Nicht-Kernfächern können max. vier schriftliche Arbeiten geschrieben werden (Klassenarbeiten oder schriftliche Wiederholungsarbeiten).
 - Schriftliche Wiederholungsarbeiten (Tests) umfassen die unmittelbar vorangegangenen Unterrichtsstunden. Dauer in der Regel bis zu 20 Minuten.

- Klassenarbeiten und Wiederholungsarbeiten sind gleichmäßig auf das ganze Schuljahr zu verteilen. An einem Tag sollte nicht mehr als eine Klassenarbeit geschrieben werden, in der Woche nicht mehr als drei. Die Zahl der schriftlichen Wiederholungsarbeiten ist nicht begrenzt.
 - Uns ist wichtig, dass Sie regelmäßig über den Leistungsstand Ihres Kindes informiert sind. Deshalb bitten wir Sie, die Kenntnisnahme der Note von Klassenarbeiten und schriftlichen Wiederholungsarbeiten durch Ihre Unterschrift zu bestätigen.
 - Weigert sich ein Schüler eine schriftliche Arbeit anzufertigen, oder versäumt er die Anfertigung unentschuldigt, wird die Note „ungenügend“ erteilt. Fehlt er entschuldigt, entscheidet der Fachlehrer über eine nachträgliche Anfertigung. Liegt ein Täuschungsversuch vor, entscheidet ebenfalls der Fachlehrer je nach Schwere der Täuschung über nochmalige Anfertigung einer entsprechenden Arbeit, Notenabzug oder der Note `ungenügend`.
 - Die landesweiten Vergleichsarbeiten VERA 8 werden im Frühjahr in Klasse 8 geschrieben und nicht gewertet.
 - **Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen:**
In den Klassen 8 und 9 ist jeder Schüler zu einer GFS im Fach seiner Wahl verpflichtet. Sie wird zusätzlich zu den Klassenarbeiten angefertigt und wie eine solche bewertet. Für die Realschule Krautheim gilt, dass Schüler der Klasse 8 eine Hausarbeit anfertigen und Schüler der Klasse 9 ein Thema präsentieren, jeweils mit anschließendem Kolloquium. Weitere GFS sind unter Beachtung bestimmter Vorgaben in allen Klassenstufen möglich.
- c) Zur Durchführung der Kompetenzprüfung wurden die letztjährigen Neuntklässler informiert, dass der Leitfaden zur Kompetenzprüfung auf unserer Homepage zum Download bereit steht.

3. Schulentwicklung, Schulprogramm & Evaluation

- Schulprogramm: Zum neuen Schuljahr wird unser Schulprogramm um die 6. Säule „Wirtschaft & Beruf“ erweitert. Darin werden unsere bisherigen Aktivitäten zur Berufsorientierung mit neuen, attraktiven Aktionen zu Wirtschaft & Beruf gebündelt. Unsere Bildungspartner ebm-papst, Remondis, ANSMANN, systemair, Arnold, Ziehl-Abegg, Mütsch und Wörle sind in dieser Säule mit eigenen Angeboten eingebunden.
- Qualitätsentwicklung: Unsere Bemühungen an der Realschule Krautheim werden in diesem Schuljahr weitergeführt. Wir möchten dabei auch weiterhin Umfragen mit Schülern und Eltern über das Internet durchführen und auswerten lassen. Die aktuellen Befragungen und Ergebnisse finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage unter: www.realschule-krautheim.de > Aktuelles > Umfragen > Umfrageergebnisse. Die Ergebnisse unserer bereits zweiten Fremdevaluation vom Januar 2015 waren überaus positiv. Weitere Informationen erhalten Sie bei Bedarf von den Klassenlehrern an den Elternabenden.

4. Termine (ausführlich auch unter www.realschule-krautheim.de > Aktuelles > Jahresplaner)

- a) Allgemein
- Bewegliche Ferientage: 08.-12.02.2016, 04.04.2016, 06.05.2016
 - Fotograf: 21.09. und 22.09.2015
 - 28.09.2015 Klassenpflegschaftssitzungen mit Wahl der Klassenelternvertreter
 - 07.10.2015 Elternbeiratssitzung mit Wahl der Elternbeiratsvorsitzenden und der Vertreter in die Schulkonferenz
 - 18. + 19.10.2015 Kaffee und Kuchen an der Herbstmesse
 - 23.11. – 27.11.2015 EuroKom-Prüfung Klasse 10
 - 02.02.2016 Ausgabe Halbjahresinformation und 10er-Zeugnisse
 - 23. + 24.02.2016 Elternsprechabende von 17.00 – 20.00 Uhr
 - VERA 8: 23.02.2016 Deutsch, 25.02.2016 Englisch, 01.03.2016 Mathematik
 - Schriftl. Prüfung: 13.04.2016 Deutsch, 15.04.2016 Mathematik und 19.04.2016 Englisch
 - 15.07.2016 Entlassfeier
 - 25.07.2016 Ausgabe der Zeugnisse 5-9
- b) Schulprogramm
- Die Methodenwochen finden nach den Herbst- und Faschingsferien statt.

- Altpapiersammlung: Samstag, 21.11.2015. Wie jedes Jahr bitten wir alle Eltern um Mithilfe. Hierzu erhalten Sie ein gesondertes Anschreiben.
 - Weihnachtsbazar am 22.12.2015.
- c) Außerunterrichtliche Veranstaltungen
- 14.04. - 18.03.2016 BORS-Praktikumswoche Klasse 9
 - 05.03.2016 PET Klasse 9
 - 25.04. - 29.04.2016 Studienfahrt Berlin Klasse 10
 - 03.05. - 04.05.2016 München/ Dachaufahrt Klasse 9
 - 30.05. - 03.06.2016 Schullandheim der Klasse 7a und b
 - 20.06. - 24.06.2016 Englandfahrt Klasse 8
 - 19.07.2016 Bundesjugendspiele (alternativ::21.07.2016)

5. Wenn ihr Kind im Unterricht fehlt

- a) Krankheit:
 Zum Schutz Ihres Kindes informieren Sie die Schule bitte umgehend von der Verhinderung telefonisch, per Mail oder per Fax zwischen 07.15 Uhr und 08.15 Uhr, damit der erste Fachlehrer überprüfen kann, ob der Schüler von einem Erziehungsberechtigten entschuldigt wurde. Der Grund und die voraussichtliche Dauer der Verhinderung sind dabei anzugeben. Spätestens am dritten Tag nach Eintreten der Krankheit ist in jedem Fall eine schriftliche und von einem Erziehungsberechtigten unterschriebene Entschuldigung beim Klassenlehrer vorzulegen. Im Falle eines unentschuldigtem Fernbleibens klärt die Schule unmittelbar nach Unterrichtsbeginn, wo sich der Schüler befindet. Daher sind wir darauf angewiesen, dass wir Sie anrufen können. Bedenken Sie, dass die Schule aus Sorge um die Sicherheit Ihres Kindes die Polizei verständigt, wenn Sie es versäumt haben, Ihr Kind zu entschuldigen und wenn kein Elternteil telefonisch erreichbar ist.
 Wenn Ihr Kind während der Unterrichtszeit aus Krankheitsgründen den Unterricht verlassen muss, ist eine Entlassung durch den unterrichtenden Fachlehrer notwendig.
- b) Beurlaubung:
 Da Beurlaubungen in die Schulpflicht eingreifen, sind sie nach dem Gesetz nur in klar definierten Fällen möglich, z.B. für bestimmte sportliche, kirchliche, politische, u.a. Veranstaltungen oder aus persönlichen Gründen wie Hochzeit oder Todesfall bestimmter Angehöriger, Konfirmation, ..., nicht aber zur Verlängerung des Urlaubs oder z.B. für über das Angebot der Schule hinausgehende Berufspraktika. Jede Beurlaubung muss rechtzeitig und schriftlich mit Begründung beantragt werden. Es muss noch die Zeit bestehen, den Antrag auch ablehnen zu können.
 Planbare Arztbesuche, Führerscheineprüfungen, ... sind möglichst außerhalb des Unterrichts zu legen.
- c) Wissenswertes über Schulpflicht und Schülerbeförderung bei extremen Wettersituationen finden Sie in einem Zeitungsartikel auf unserer Homepage.

6. Hausaufgaben/ Unterrichtsmaterialien

Vollständige Unterrichtsmaterialien und das Anfertigen von Hausaufgaben sind wesentlicher Bestandteil schulischen Erfolgs. Das Nicht-Anfertigen von Hausaufgaben beeinträchtigt die schulische Leistungsfähigkeit und stellt außerdem ein Fehlverhalten dar, das den Fortgang des Unterrichts und damit auch die Mitschüler beeinträchtigt. Wiederholtes Nicht-Anfertigen von Hausaufgaben kann, wie bei anderem Fehlverhalten, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen nach §90 Schulgesetz nach sich ziehen.

Da an der Realschule Krautheim alle Kollegen zur Unterstützung der Schüler „an einem Strang ziehen“ und wir die Schüler möglichst gleich und gerecht behandeln wollen, haben wir unter Einbeziehung der schulischen Gremien seit 2006 sowohl Unterstützungs- als auch Sanktionsmöglichkeiten entwickelt.

Welche Unterstützung oder Konsequenz zu einem bestimmten Zeitpunkt angemessen ist, entscheidet der jeweils zuständige Verantwortliche, jedoch nicht nach einem Automatismus, sondern stets im Sinne des Schülers unter Berücksichtigung des Einzelfalls und der Verhältnismäßigkeit.

Mit diesem Verfahren gelingt es uns in der Regel frühzeitig gegenzusteuern und mit Eltern über offensichtliche oder weniger offensichtliche Probleme pädagogisch ins Gespräch zu kommen.

7. Mittagspause/ Mittagessen

Die Mittagspause gehört nicht zur Unterrichtszeit. Die Schüler dürfen in dieser Zeit das Schulgelände verlassen. Im Schulgebäude führt ein Lehrer während der Mittagspause Aufsicht.

Außerdem können wir weiterhin ein vollwertiges Mittagessen inklusive Getränk über die Kantine des BSK für 4,15€ (1,15€ davon übernimmt der Förderverein) im von der Stadt Krautheim dafür eingerichteten Raum im Feuerwehrgerätehaus anbieten. Schüler, die dieses Angebot nutzen möchten, können am entsprechenden Tag in der großen Pause eine Essensmarke für 3,00€ erwerben. Im letzten Jahr wurden immerhin 230 Essen verkauft.

8. Schüler-Zusatzversicherung

Am Schuljahresanfang wird über die Klassenlehrer der Betrag von einem Euro für die Schüler-Zusatzversicherung eingesammelt. Diese Versicherung deckt alle Risiken ab, die nicht durch die gesetzliche Schüler-Unfallversicherung versichert sind, z.B.: Umwege auf dem Schulweg, das Verlassen des Schulgeländes in der Mittagspause, eigenwirtschaftliche Tätigkeiten während Ausflügen, Schullandheimen, Studienfahrten oder Praktika. Damit die Lehrer ihrer Aufsichtspflicht gerecht werden können und wir Unklarheiten und Streitigkeiten bei der Schadensregulierung vermeiden wollen, können von Seiten der Schule nur Schüler mit Schüler-Zusatzversicherung an außerunterrichtlichen Veranstaltungen und Praktika zur Teilnahme zugelassen werden.

9. Öko-Realschule Krautheim

Wie bisher können Druckerpatronen, alte Handys und Batterien ganzjährig in der Realschule abgegeben werden. Sie unterstützen damit nicht nur die Umwelt, sondern auch unsere Schule, da wir für gesammelte Materialien eine kleine Gutschrift erhalten. Außerdem wird es wie in den letzten Jahren einen Öko-Shop geben, der alle Schulmaterialien umweltgerecht und günstig direkt vor Ort anbietet. Bitte unterstützen Sie auch dieses Schüler-Projekt.

10. Multimedia und Homepage

Neben einem modernen Computerraum, der multimedialen Ausstattung aller Unterrichtsräume und der Vernetzung aller Rechner, Laptops und Tablets im Schulhaus steht den Schülern eine Lernwerkstatt zur Verfügung. In dieser können unsere Schüler selbständig oder in Gruppen an zwölf PCs recherchieren oder Präsentationen für Referate erstellen oder sich auf Prüfungen vorbereiten.

Ausführliche und stets aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage, die von Herrn Kaulbersch gepflegt wird, unter: www.realschule-krautheim.de

11. Anlagen:

- a) Einladung zur ersten Klassenpflegschaftssitzung
- b) Sprechstunden der Lehrer
- c) Weitere Anlagen je nach Klassenstufe



Abgabe aller Rück- und Anmeldezettel, bzw. der konkret benannten Geldbeträge bis 18.09.2015 beim Klassenlehrer.

Nun wünsche ich Ihnen alles Gute und unseren Schülern für das kommende Schuljahr viel Freude und Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Weniger
Realschulrektor